



## Auf Hugo ist Verlass

Er zählt zu den treuesten Gästen von **Young Euro Classic**, der 44-jährige **Hugo Ticciati**, in London geboren und in Schweden lebend. Allein 24 Einträge finden wir auf Anhieb in unserem Archiv über seine Auftritte bei YEC in unterschiedlichen Formationen. Wegen einer gewissen Ähnlichkeit haben wir ihn einmal den **Harry Potter** der Klassik genannt, denn die Töne, die er mit seiner Violine erzeugt, sind magisch.



August 2014, Admiralspalast Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Vor fast auf den Tag genau zehn Jahren trat er gemeinsam mit **Nils Lindgren**, *Mr. Redhorn*, bei YEC mit dem **O/Modärnt Kammarorkester** auf. Das Konzert fand im Admiralspalast statt, weil seinerzeit das Konzerthaus saniert wurde. Nach zehn Jahren werden nun der Gendarmenmarkt und die Straßen drumherum saniert, irgendwas ist immer.



Juli 2019, Konzerthaus – Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert



August 2022, Konzerthaus – Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert



August 2024, Konzerthaus Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert

Einen besseren Beweis als **Hugo Ticciati** dafür, dass Musik jung hält, gibt es nicht. Der Mann wird einfach nicht älter. Trägt er immer noch dieselbe Brille wie 2014, 2019 und 2022?

Die Konzerte von **O/Modernt** sind immer ein Erlebnis der ganz besonderen Art! Kamen die Musikerinnen und Musiker aus dem Norden bisher eher als Kammerorchester zum Festival, so feierten sie diesmal ihre Premiere in größerer symphonischer Besetzung als **O/Modernt New Generation Orchestra**. Am künstlerischen Anspruch hat sich wenig geändert; mehr denn je werden alte und neue Klänge, Symphonisches und Volksmusik miteinander verwoben.

Wer kennt schon hierzulande die Musik des Letten **Pēteris Vasks**, dessen zweites Violinkonzert „Im Abendlicht“ auf dem Programm stand? Oder die Kompositionen von **Hugo Alfvén**, wohl der markanteste spätromantische Komponist Schwedens? Darüber hinaus gab es keltische Folkmusik, selbstverständlich in ungewöhnlichen Orchesterarrangements. Und mittendrin den quecksilbrigen\* Gründer und Leiter des Ensembles, **Hugo Ticciati**, der nicht nur als Geiger zu erleben war, sondern nach der Pause auch die leidenschaftliche Erste Symphonie von **Jean Sibelius** dirigierte.

\* Bedeutung: unruhig, lebhaft, lebendig

Das international renommierte Kammerorchester **O/Modernt** (schwedisch für „Un/Modern“) existiert schon seit etlichen Jahren; nun hat dessen Gründer und Leiter, der britische Geiger und Dirigent **Hugo Ticciati**, Anfang 2024 den nächsten Schritt vollzogen und das **O/Modernt New Generation Orchestra** (NGSO) gegründet.

Mit seiner Verwurzelung in der **O/Modernt Akademie** vereint das NGSO junge Talente aus dem gesamten Nordostseeraum. Die Mitglieder des Orchesters



treffen sich in der kürzlich eröffneten Königin-Silvia-Konzerthalle in Stockholm zu intensiven Proben und Meisterklassen; darüber hinaus stehen auch Workshops in Bewegung, Tanz, Atem, Meditation und Improvisation auf dem Programm. Der holistische Ansatz befreit die Musikerinnen und Musiker vom alleinigen Perfektionsanspruch und schafft so Raum für mehr Freiheit im künstlerischen Ausdruck. Kennzeichnend für diesen neuen Ansatz sind die Programme des Orchesters, die Altes und Neues auf unerwartete Weise miteinander kombinieren, um somit auch dem Publikum neue Konzerterlebnisse zu vermitteln.



Foto: MOUTESOUVENIR Kai Bienert – 19.08.2024

Das musikalische Wirken des britisch-schwedischen Violinisten Hugo Ticciati ist von grenzenloser Neugier geprägt. Der 44-Jährige, Bruder des DSO-Chefdirigenten **Robin Ticciati**, schließt Literatur, Philosophie, Spiritualität und Meditation gleichermaßen ein wie Tanz und kinetisches Malen. Er spielt die klassischen Violinkonzerte, aber er stürzt sich auch mit großer Vehemenz in die zeitgenössische Musik. Ticciati hat Werke von Takemitsu, Schtschedrin, Glass und Lera Auerbach in seinem Repertoire, außerdem brachte er in letzter Zeit Konzerte von **Albert Schnelzer**, **Sergej Jewtuschenko**, **Erkki Sven Tüür** und **Judith Weir** zur Uraufführung.

Er macht leidenschaftlich gern Kammermusik, so mit der Schlagzeugin **Evelyn Glennie**, den Pianisten **Angela Hewitt** und **Olli Mustonen** oder dem Posaunisten **Nils Landgren**. Darüber hinaus ist **Hugo Ticciati** Künstlerischer Leiter des O/Modernt Kammarorkester und des O/Modernt Festivals in Stockholm. In letzter Zeit wendet er sich zunehmend dem Dirigieren zu und erhielt Einladungen vom Stuttgarter Kammerorchester wie auch vom Swedish und Australian Chamber Orchestra. Quelle: YEC

Zusammenstellung ein Einleitung: Ed Koch